

ZUSCHRIFTEN VON LESERINNEN UND LESERN**Ethisch übel
und sinnlos**

Auch wenn er noch so viele befürwortende Prominente aufzählt, es ist unerklärlich, wie der Leserbriefschreiber Hans Glarner (NZZ 22. 11. 13) Partei ergreifen kann für eine der wohl ethisch übelsten, weil völlig sinnlosen Tierquälereien: den Stierkampf. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob Frankreich diesen auch zum Kulturgut erklärt hat. Auch der hohe Preis eines Tieres ist keine Garantie, dass es nicht gequält wird. Und kein Publikum protestiert gegen unkorrektes Verhalten in der Arena, weil der ganze Kampf unkorrekt ist. Freunde des Stierkampfs gehören wirklich – wie der Leserbriefschreiber zitiert – zu einer blutrünstigen, primitiven Masse, die es niemals verdient hat, dass man sie auch noch in Schutz nimmt.

*Renato Werdli, Eichberg
Für den Verein gegen Tierfabriken Schweiz*